

Internationaler Bremszettel und Wagenliste

			5. Ländercode								
1. Aussteller-EVU	2. Zugnummer	3. Abfahrtsdatum	6. Zugprofil:								
4a. Gültig ab Bahnhof		4b. Gültig bis Bahnhof		7. v_{max} , km/h:							

Zugparameter

8. Bemerkungen während der Fahrt				9. Besonderheiten des Zuges									
10. Gefahrgut im Zug 11. Außergewöhnliche Sendung im Zug 12. Zusätzliche Dokumente über Einschränkungen hinzugefügt 13. Abfalltransporte im Zug		16a. Gültig ab Bahnhof		16b. Gültig bis Bahnhof		16c. Gültig ab Bahnhof		16d. Gültig bis Bahnhof					
		17a. # des ersten Wagens		18a. # des letzten Wagens		17c. # des ersten Wagens		18c. # des letzten Wagens					
		a		b		a+b		c		d		c+d	
		Arbeitende Triebfahrzeuge		Wagen und nicht arbeitende Triebfahrzeuge		Gesamt		Arbeitende Triebfahrzeuge		Wagen und nicht arbeitende Triebfahrzeuge		Gesamt	
19. Anzahl													
20. Länge, m													
21. Festhaltekraft der Handbremsen, t / kN													
22. Bremsgewicht nach Abzügen, t													
23. Gesamtgewicht, t													
14. Erforderliche Streckenklasse 15. Bremsstellung G P GP P+LL R		24. Verfügbare Brems Hundertstel:				24. Verfügbare Brems Hundertstel:							
		25. Erforderliche Brems Hundertstel:				25. Erforderliche Brems Hundertstel:							
		26. Fehlende Brems Hundertstel:				26. Fehlende Brems Hundertstel:							
		27. Anteil des durch Graugußsohlen gebremsten Bremsgewichts:				27. Anteil des durch Graugußsohlen gebremsten Bremsgewichts:							

Arbeitende Triebfahrzeuge im Zug

28. Pos.	29. Nummer	30. Baureihe	31. Anzahl Radsätze	32. Länge über Puffer, m	33. Gesamtgewicht	34. Bremssohlenart	35. Bremsstellung	36. Bremsgewicht, t	37. Bemerkungen
1									
2									
3									
4									
5									

38. Erstellungsdatum	39. Erstellungszeit	40. Erstellt von	
41. Überprüfungsdatum	42. Überprüfungszeit	43. Überprüft von	
			44. Anmerkung

Erläuterung der Felder:

1.	Das EVU, das Bremszettel und Wagenliste ausstellt.	
2.	Die Zugnummer, die bei Abfahrt von „Gültig ab Bahnhof“ (Feld 4a) gültig ist. Diese Information wird im Seitenkopf auf jeder Seite wiederholt.	
3.	Das Abfahrtsdatum des Zuges, das bei Abfahrt von „Gültig ab Bahnhof“ (Feld 4a) gültig ist. Diese Information wird im Seitenkopf auf jeder Seite wiederholt.	
4a.	Name des Bahnhofes, ab dem dieser Bremszettel und diese Wagenliste gültig sind. Geschrieben in Buchstaben.	
4b.	Name des Bahnhofes, bis zu dem dieser Bremszettel und diese Wagenliste gültig sind. Geschrieben in Buchstaben.	
5.	ISO-Codes (z.B. DE) der Länder, in denen dieser Bremszettel gültig ist. Die Felder 6 und 7 sind entsprechend dem Land auszufüllen.	
6.	Der Zugindex (z. B. ME100). Falls nicht vorhanden, die fahrplanmäßige Bremsstellung (z.B. P oder G). In der Schweiz die Zugreihe und Bremsreihe (z. B. A50).	
7.	Die maximal zulässige Geschwindigkeit des Zuges unter Berücksichtigung vom Zugprofil und den Geschwindigkeitsbegrenzungen der einzelnen Wagen des Zuges. Angegeben pro Land.	
8.	Platz für Bemerkungen zu Vorfällen und Beobachtungen während der Fahrt.	
9.	Direkte Erläuterungen oder Verweise auf beigefügte Dokumente, die die Besonderheiten des Zuges beschreiben.	
10.	Anzukreuzen falls Güter mit RID-Kennzeichnung im Zug vorhanden sind.	
11.	Anzukreuzen falls außergewöhnliche Sendungen (d.h. BZA-Nummer vorhanden) im Zug vorhanden sind.	
12.	Anzukreuzen falls dem Bremszettel zusätzliche Dokumente beigefügt sind, die weitere für den Zug geltende Einschränkungen beschreiben.	
13.	Anzukreuzen falls Abfallsendungen im Zug vorhanden sind.	
14.	Die höchste erforderliche Streckenklasse der im Zug vorhandenen Fahrzeuge gemäß Ladungszustand. Im Bereich von A-C ist nur der Buchstabe (z.B. B) erforderlich, ab D ist auch die Nummer (z.B. D2) einzugeben.	
15.	Bremsstellung des Zuges - G, P, GP, P+LL (Lange Lokomotive) oder R.	
16a. / 16c.	Der Bahnhof, ab dem die Zugparameter gültig sind, geschrieben in Buchstaben.	Felder 16-18 zeigen, auf welchem Abschnitt die Parameter gültig sind. Mehrere Abschnitte sind dann anzuwenden, wenn Erstellung eines neuen Bremszettels nicht möglich ist.
16b. / 16d.	Der Bahnhof, bis zu dem die Zugparameter gültig sind, geschrieben in Buchstaben.	
17a. / 17c.	Die Nummer des ersten Wagens nach der Lokomotive(n).	
18a. / 18c.	Die Nummer des letzten Wagens im Zug.	
19.	Die Anzahl der Fahrzeuge im Zug.	
20.	Die summierte Länge über Puffer der Fahrzeuge im Zug, angegeben in Meter (aufgerundet).	
21.	Die summierte Handbremshaltekraft der Fahrzeuge mit Handbremse, angegeben entweder in Tonnen und kN oder nur in kN (alle abgerundet). Tonnen und kN sind durch einen Slash-Zeichen '/' zu trennen.	
22.	Bremsgewicht der Fahrzeuge im Zug nach vorgesehenen Abzügen, angegeben in Tonnen (abgerundet). Falls auch elektrodynamische Bremsen (E-Bremsen) in der Bremskalkulation inkludiert sind, muss der Wert mit und ohne E-Bremse angegeben werden, getrennt durch ein Slash-Zeichen '/'. E-Bremsen dürfen nur inkludiert werden, falls die Fahrzeuge und die Infrastruktur die Verfügbarkeit der Bremse jederzeit während der Fahrt gewährleisten können.	
23.	Gesamtgewicht der Fahrzeuge im Zug, angegeben in Tonnen (aufgerundet).	
24.	Das verfügbare Bremsverhältnis dieses Zuges, angegeben in %.	
25.	Das für diesen Zug maximal erforderliche Bremsverhältnis auf der vorgesehenen Strecke, angegeben in %.	
26.	Die fehlenden Bremsleistung drücken die Differenz zwischen den vorhandenen und erforderlichen Bremsleistung aus, angegeben in Prozentpunkten. Dieses Feld ist nur auszufüllen, falls die erforderlichen Bremsleistung nicht erreicht werden und der Zug deshalb mit eingeschränkter Geschwindigkeit fahren soll.	
27.	Der Anteil des Bremsgewichts, der durch Graugusssohlen gebremst wird, angegeben in %.	
28.	Die Lokfolge im Zug ab Kopf des Zuges, startend mit 1.	
29.	Triebfahrzeugnummer (EVN) gemäß UIC Standard. Ziffergruppen 1-2, 3-4, 5-8, 9-11 und 12 sind durch Leerzeichen zu trennen.	
30.	Die Baureihe des Triebfahrzeuges.	
31.	Die Anzahl der Lok-Radsätze.	
32.	Länge über Puffer der Lokomotive. Angegeben in Meter, 2 Nachkommastellen.	
33.	Bruttogewicht der Lokomotive, angegeben in kg.	
34.	Die Bremssohlenart der in der Lokomotive verwendeten Bremsen: K - K-Sohlen L - L-Sohlen LL - LL-Sohlen D - Scheibenbremsen F - Graugusssohlen	
35.	Die Bremsstellung der betroffenen Lokomotive (G, P, E), mehrere Bremssysteme sind durch ein Pluszeichen '+' zu trennen (z.B. P+E).	
36.	Das für die gegebene Bremsstellung geltende Bremsgewicht der Lokomotive, angegeben in Tonnen (abgerundet).	
37.	Weitere Bemerkungen zur Lokomotive in freier Textform (z.B. Hinweis, dass eine Lok sich am Schluss des Zuges befindet).	
38.	Erstellungsdatum des Bremszettels. Pflichtfeld.	
39.	Erstellungszeit des Bremszettels. Pflichtfeld.	
40.	Name und Unterschrift des Bremszettelerstellers. Alternativ darf ein ID-Code oder ähnliches angewendet werden unter der Bedingung, dass die zuständige Person im EVU-IT-System identifizierbar ist. Pflichtfeld.	
41.	Überprüfungsdatum des Bremszettels.	
42.	Überprüfungszeit des Bremszettels.	
43.	Name und Unterschrift der Person, die den Bremszettel angepasst, korrigiert oder geprüft hat. Alternativ darf ein ID-Code oder ähnliches angewendet werden unter der Bedingung, dass die zuständige Person im EVU-IT-System identifizierbar ist.	
44.	Eine Begründung in Freitext, warum die Felder 41-43 verwendet wurden.	

Erläuterung der Felder:

45.	Position des Wagens im Wagenzug, inkl. nicht arbeitende Triebfahrzeuge (arbeitende Triebfahrzeuge werden nicht dargestellt). Startend mit 1.
46.	Wagennummer gemäß UIC Standard. Ziffergruppen 1-2, 3-4, 5-8, 9-11 und 12 sind durch Leerzeichen zu trennen.
47.	Die Anzahl an Wagen-Radsätze.
48.	Wagenlänge über Puffer. Angegeben in Meter, 2 Nachkommastellen.
49.	Gewicht der Ladung, die sich auf dem Wagen befindet, angegeben in kg.
50.	Gesamtgewicht des Wagens, angegeben in kg.
51.	Die Bremssohlenart der im Wagen verwendeten Bremsen: K - K-Sohlen L - L-Sohlen LL - LL-Sohlen D - Scheibenbremsen F - Graugusssohlen
52.	Bremsgewicht des Wagens vor vorgesehenen Abzügen, angegeben in Tonnen (abgerundet). Bei ausgeschalteten Bremsen ist ein Minuszeichen '-' anzugeben. Für P-Wagen ist die Spalte P und für G-Wagen die Spalte G auszufüllen. Für Wagen mit Matrossow-Bremsen ist die Spalte G auszufüllen und zusätzlich in Spalte 59 eine Notiz „Matrossow“ auszufüllen.
53.	Verfügbare Handbremsen-Festhaltekraft des Wagens, angegeben entweder in Tonnen und kN oder nur in kN (alle abgerundet).
54.	Die RID UN-Nummern, Gefahr-Nummern und Gefahrzettel, die für die Güter im Wagen gelten. Falls mehrere UN-Nummern oder Gefahrzettel für denselben Wagen vorhanden sind, können weitere Zeilen verwendet werden. Ein Minuszeichen "-" ist anzugeben, falls kein RID enthalten ist.
55.	Ankreuzen, wenn der Wagen als außergewöhnliche Sendung gekennzeichnet ist (d.h. BZA-Nummer vorhanden). Sollte die Sendung nur in einigen Ländern als außergewöhnliche Sendung gelten, ist dies im Feld 59 zu merken.
56.	Der Name des Zielbahnhofs des Wagens, in Buchstaben geschrieben.
57.	Die maximal zulässige Geschwindigkeit des Wagens gemäß dem lauftechnischen Zustand (**, ***) oder Ladungszustand des Wagens, angegeben in km/h. Eventuelle länderspezifische Geschwindigkeitsbegrenzungen des Wagens sind zusätzlich in die Spalte 59 zu vermerken.
58.	Die erforderliche Streckenklasse des Wagens (z.B. D2). Im Bereich von A-C ist nur der Buchstabe (z.B. B) erforderlich, ab D ist auch die Nummer (z.B. D2) einzugeben.
59.	Weitere Bemerkungen zum Wagen in freier Textform, z.B. Hinweise auf Güter mit spezifischen Risiken (CHLOR, Wind, LQ) oder länderspezifische Geschwindigkeitsbegrenzungen des Wagens.
60.	Erstellungsdatum der Wagenliste. Pflichtfeld.
61.	Erstellungszeit der Wagenliste. Pflichtfeld.
62.	Name und Unterschrift des Wagenlistenenerstellers. Alternativ darf ein ID-Code oder ähnliches angewendet werden unter der Bedingung dass die zuständige Person in EVU-IT-System identifizierbar ist. Pflichtfeld.
63.	Überprüfungsdatum der Wagenliste.
64.	Überprüfungszeit der Wagenliste.
65.	Name und Unterschrift der Person, die die Wagenliste angepasst, korrigiert oder geprüft hat. Alternativ darf ein ID-Code oder ähnliches angewendet werden unter der Bedingung, dass die zuständige Person in EVU-IT-System identifizierbar ist.
66.	Eine Begründung in Freitext, warum die Felder 63-65 verwendet wurden.